

In diesem Jahr gab es eine Besonderheit in Hildburghausen.

Neben dem Löwenpokal fand in der Werratal-Sporthalle auch die Deutsche Hochschulmeisterschaft (DHM) statt. Diese sollte eigentlich in München durchgeführt werden, aber nachdem der Ausrichter dem ADH (Allgemeiner Deutscher Hochschulsport) abgesagt hatte, sprang die Uni Jena und die TUT kurzfristig ein.

Dass wir am zeitigen Samstagmorgen mit einem vollen Kleinbus nach Hildburghausen fuhren, lag nicht daran, dass wir so viele Kampfwillige hatten (leider), sondern viele Kampfrichter/innen.

Kämpfen wollte an dem Tag nur Odin Penzel. Als

Kampfrichter/innen waren Emily Buchholz, Linnea Hartmann, Patryk Cwik, Elias Voigtmann und Til Winkler am Start. Ian Penzel war auch mit dabei und hätte bei Bedarf noch einspringen können. Komplettiert wurde unser Team durch unsere Abteilungsleiterin Carmen Richter sowie unseren Trainer und Coach René Richter. Da die Technik für die Wettkämpfe bereits am Vorabend aufgebaut und getestet wurde, waren unsere erfahrenen Kampfrichter Sebastian Winter, Stev Brauner und Christopher Kiel schon vor Ort.

In seiner Funktion als Präsident der TUT eröffnete René Richter dann auch die Veranstaltung und ehrte die „Chefin“ des gastgebenden Vereines aus Hildburghausen für ihr langjähriges Engagement. Nachdem auch die Vertreterin des Kreissportbundes und der Disziplinchef Taekwondo in ADH ihre Grußworte gesprochen hatten, konnte es losgehen.

Auf den Flächen 1 und 2 kämpften die Teilnehmenden des Löwenpokales und auf den Flächen 3 und 4 die der DHM. Besonders bei den Kämpfen auf den letztgenannten Flächen gab es schöne und spannende Aktionen zu sehen, da viele

Bundeskaderathlet/innen am Start waren. Man muss wissen, dass die drei Erstplatzierten sich automatisch für die Studenten-Euro qualifizieren.

Während unsere Kampfrichter/innen natürlich gleich von Anbeginn mit vollem Einsatz dabei waren,

## **21. Thüringer Löwenpokal am 02. November 2024 in Hildburghausen**



später in das Kampfgeschehen eingreifen. Leider war die Zahl der Teilnehmenden am Löwenpokal im Vergleich zum Vorjahr leider wieder rückläufig. Hingegen war diese bei der DHM gestiegen. 70 TN im Vollkontakt und 30 im Formenlauf war eine sehr ordentliche Zahl.

Nachdem unser Coach einen befreundeten Sportler, der an der DHM teilnahm, in seinem Kampf betreuen durfte, war endlich auch Odin an der Reihe. Er hatte es mit einem erfahrenen Kämpfer zu tun. Nach recht gutem Start in die Runde, musste Odin aufgrund etwas zu nachlässiger Deckung Treffer durch den Gegner hinnehmen. Diesen Rückstand konnte er trotz guter Aktionen nicht mehr aufholen. Nach entsprechenden Anweisungen durch den Coach verlief die 2. Runde besser. Angriffe des Kontrahenten wehrte Odin nun viel besser ab, konnte jedoch seinerseits nicht die notwendigen Punkte erzielen. Auf dem Niveau



reichen wenige Unaufmerksamkeiten aus, um den Gegner Aktionen zu ermöglichen, die zu Punkten führen. So konnte Odin leider auch die 2. Runde nicht für sich entscheiden und musste sich mit der Silbermedaille zufrieden geben. Dennoch kann Odin stolz sein, denn er war der Einzige aus unserer Abteilung, der sich dem Wettkampf gestellt hat.

Wenn am 14. Dezember das Weihnachtsturnier in Ronneburg stattfindet, hoffen wir natürlich auf eine größere Beteiligung unserer Sportler/innen..



Taekwondo Team Weida